

Raus aus dem Rentenloch

Im Alter das Leben aktiv gestalten: Die Landvolkshochschule hat maßgeschneiderte Kurse für aktive ältere Menschen entwickelt. Das Projekt wird durch das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ gefördert

VON HERMANN LUDWIG

■ **Hardehausen.** Kurse für aktive ältere Menschen unter dem Motto „Weichen stellen“ hat die Landvolkshochschule jetzt mit dem neuen Mitarbeiter Bernhard Eder entwickelt. Gemeinsam mit Stephan Kreye bietet der erfahrene Projektreferent ein neues Bildungsprogramm an, das gefördert wird durch den Kreis Höxter im Rahmen des Modells „Land(auf)Schwung“. Damit geht die erste Fördermaßnahme im Kreis Höxter an den Start.

Die Katholische Landvolkshochschule (LVH) versteht dieses Projekt als Meilenstein seines Beitrags zur Entwicklung des ländlichen Raums und der Seniorenbildung. „Mit diesem Projekt wollen wir Weichen stellen für die Aktivierung älterer Menschen im Kreis“, sagt Monsignore Uwe Wischkony, Direktor der Landvolkshochschule, die sich schon mit einem vielfältigen Bildungsprogramm mit derlei Themen beschäftigt. Das neue Kursprogramm richtet sich dabei ausdrücklich an Interessenten aus dem Kreis Höxter. Das Projektvolumen über die 30-monatige Laufzeit beträgt 140.000 Euro, 20 Prozent davon trägt die LVH als Eigenmittel.

„Es gilt, neue Perspektiven für die Lebensgestaltung in der Rentenzeit aufzubauen“

Aus ihrer langjährigen Arbeit in der Erwachsenenbildung wissen Stephan Kreye und Bernhard Eder um die Fragestellungen, die sich beim Übergang in die Rente ergeben. Beide bringen vielfältige Erfahrungen in der Bildungs- und Coachingarbeit sowie für die Zielgruppe der Senioren ein. „Es gilt, neue Perspektiven für die Lebensgestaltung in der Rentenzeit aufzubauen“, so Eder. „Die Menschen sollten diesen Übergang bewusst gestalten können und nicht in ein Rentenloch fallen“, ergänzt Stephan Kreye.

SO soll der Kurs mit dem Titel „Hinter dem Horizont geht es weiter, aktiv und vital bleiben als RentnerIn“ den Übergang zur nachberuflichen Phase erleichtern. „Wir initiieren und begleiten den Erfahrungsaustausch der



Erfahrene Pädagogen im Erwachsenenbereich: (v. l.) Dipl.-Theologe und Soziologe Bernhard Eder und Dipl.-Theologe und Dipl.-Pädagoge Stephan Kreye, die bei der LVH Hardehausen ein neues Bildungsprogramm für ältere Menschen begleiten.

FOTO: LUDWIG

Kursteilnehmer in lokalen Stammtischen und Netzwerken“, erklärt der gebürtige Münchener Bernhard Eder. „Wir wollen dabei ein wichtiger Knotenpunkt im lokalen Netzwerk sein“, unterstreicht Stephan Kreye.

Die vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen älterer Menschen seien unschätzbar wertvolle Potenziale, um den Kreis Höxter als attraktiven und zukunftsfähigen Lebensraum weiter zu entwickeln. „Dieses wichtige Reservoir bürgerschaftlichen Engagements soll gestärkt werden“, betont Bernhard Eder.

Für Seniorinnen und Senioren, die sich für das Ehrenamt engagieren wollen, veranstaltet die LVH den Lehrgang „Fit für neue Impulse im freiwilligen Engagement – ein Kurs für aktive ältere Menschen“. Die für den freiwilligen Einsatz notwendigen Informationen und Kompetenzen werden vermittelt und durch vielfältige praxisnahe Lernmethoden trainiert, so Eder weiter. „Bildung ist der Schlüssel für ein aktives Leben im Alter. Dazu bieten wir ein umfassendes Seminarprogramm an“, sagt Diplompädagoge Kreye.

Als dritten Schwerpunkt sehen die Projektinitiatoren der Landvolkshochschule die Bereitschaft vieler Senioren, ihre Kompetenzen und Erfahrungen für das Gemeinwohl einzusetzen. „Sie wollen aktiv an der Gestaltung von Gesellschaft und Politik mitwirken. Für diese Partizipationsbereitschaft fehlen die passenden Rahmenbedingungen einer Seniorenvertretung im vorparlamentarischen Raum und eine Initiative zu Gründung eines solchen Gremiums“, wissen die LVH-Verantwortlichen.

Die Hardehausener Bildungseinrichtung startet da-

her eine Initiative zur Gründung einer kommunalen Seniorenvertretung im Kreis Höxter. „Wir arrangieren einen Workshop, in dem Chancen und Nutzen eines solchen Gremiums deutlich werden. Zudem moderieren und koordinieren wir eine Initiativgruppe, die das Anliegen auf den Weg bringt“, heißt es in der Projektbeschreibung. Es gebe mehr Möglichkeiten für Senioren, den öffentlichen Raum mitzugestalten. Eine Gruppe aktiver älterer Menschen für einen Seniorenbeirat im Kreis sei vorhanden.

Mit dieser neuen Bildungsinitiative will die Landvolks-

hochschule den Aufschwung auf dem Land in einer Zeit des demografischen Wandels begleiten. Dabei wollen die Mitarbeiter auch in die Orte gehen, um Initiativen zu unterstützen und sogenannte Dorfwerkstätten „konstruktiv“ zu begleiten.

Die Landvolkshochschule sieht in dem Projekt „Weichen stellen“ ein zukunftsweisendes Modell. Dabei wird die Schaffenskraft der Menschen 55plus hoch angesetzt. „Menschen im Übergang zur nachberuflichen Lebensphase verfügen über individuell zugeschnittene Orientierungen und Anregungen, um ihr Leben im Alter zufriedener und bereichernder zu gestalten“, sagt Eder. „Ältere Menschen kennen Orte und Gelegenheiten, wo sie ihre vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungsschätze unterstützend einbringen können“, sagt Eder, der in seiner Bildungsarbeit in Ostbayern bereits ähnliche Projekte begleitet hat.

„Auch im Alter können Menschen noch Träume verwirklichen, die sie in ihren jungen Jahren bisweilen aus Sachzwängen nicht weiter verfolgen konnten“, weiß der Soziologe.

Erfahrene Projektbegleiter

◆ Die Katholische Landvolkshochschule „Anton Heinen“ in Hardehausen ist ein Kompetenzzentrum des Erzbistums Paderborn für die Entwicklung des ländlichen Raums und für die Seniorenarbeit.
◆ Bernhard Eder, Soziologe und Diplom-Theologe, verfügt über Kompetenzen in Trainings, Seminaren und Projekten für Menschen 55plus. Kon-

takt: (056 42) 98 23 23, eder@lvh-hardehausen.de
◆ Stephan Kreye, Diplomtheologe und Pädagoge, besitzt langjährige Erfahrungen in der Bildungsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume durch Kursleitungs- und Dozententätigkeit. Kontakt: (056 42) 98 23 25, kreye@lvh-hardehausen.de

(man)